



Geburtsstagsfoto: Seine und Ihre königlichen Hoheiten mit Vorstand und Stiftungsrat der Stiftung Präventive Jugendhilfe. FOTO: BUCHMAIER

25 Jahre jung: Stiftung Präventive Jugendhilfe feiert Jubiläum

Mit 200 geladenen Gästen hat die Stiftung Präventive Jugendhilfe im Schloss Friedrichshafen jetzt ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Die Stiftung war 1992 durch Carl Herzog von Württemberg zusammen mit der evangelischen Sophienpflege in Tübingen und der katholischen Marienpflege in Ellwangen gegründet worden. Stiftungssitz ist Tübingen.

Stiftungsratsvorsitzende und Schirmherrin der landesweit aktiven Stiftung ist heute Marie Herzogin von Württemberg, auf unserem Foto im blauen Kleid, rechts neben ihr das Mitglied des Stiftungsrats

Rainer Schielebein, Reutlingen/Eningen. Unser Foto zeigt im Kreis weiterer Vorstands- und Stiftungsratsmitglieder der Mitte (mit Stock) Carl Herzog von Württemberg, links neben ihm Wiligang Riehle (Reutlingen), rechts neben ihm Prof. Dr. Walter Jäger (Tübingen), beides Gründungsmitglieder und heute ebenfalls Mitglieder des Stiftungsrats. Zweiter von rechts: Regierungspräsident Klaus Tappezer.

Zweck der Stiftung ist es, so steht es in der Satzung vom 6. Oktober 1992, »auf sozialwissenschaftlicher Basis Erkennt-

nisse über die Lebenslagen junger Menschen, insbesondere gefährdeter Kinder und Jugendlicher, zu sammeln, zu erweitern, zu verbreiten und darauf aufbauend gemeinwohlorientierte, lebensfeldbezogene Jugendhilfeangebote zu fördern.« Die Stiftung wird von den evangelischen und katholischen Kirchen, gemeinnützigen Institutionen der Jugendhilfe sowie von Unternehmern und Privatpersonen getragen. Stolz präsentierte zum Jubiläum Vorstandsvorsitzender Siegfried Hoch, links neben Marie Herzogin von Württemberg, 21 prämierte Projekte.